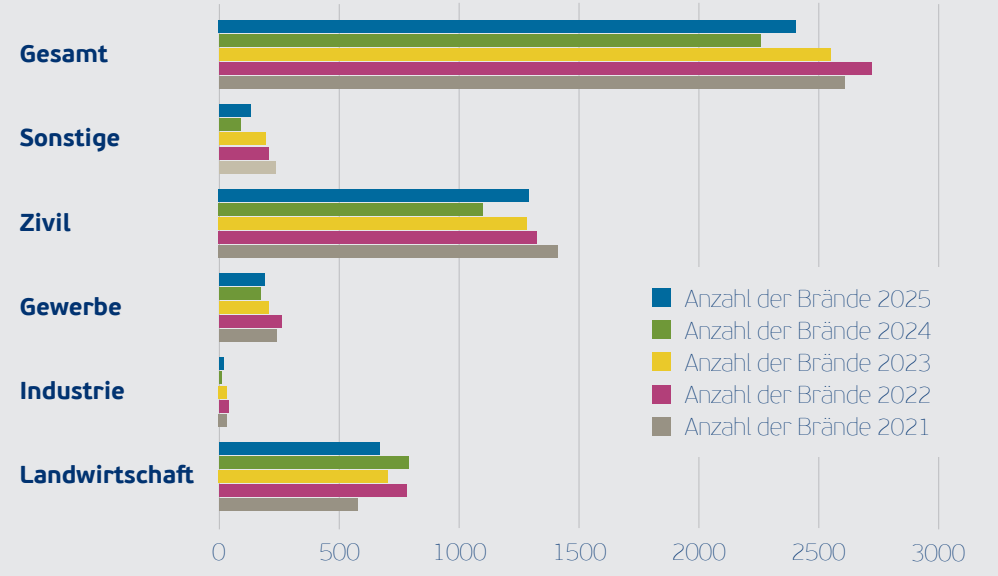
Landesstelle für Brandverhütung
des Bundeslandes Niederösterreich

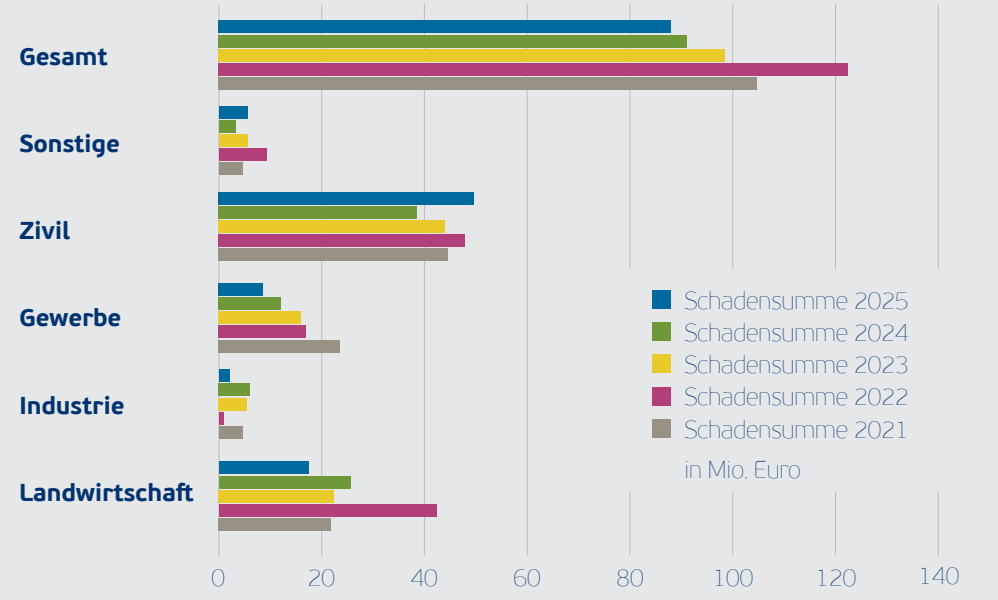
Niederösterreichische
BRANDSCHADENSTATISTIK 2025

ANZAHL DER BRÄNDE



Schäden ab Euro 2.000,–

SCHADENSUMME DER BRÄNDE



Zugehörige Daten auf Seite 5 abgebildet

Schäden ab Euro 2.000,–

Beratungsstelle | Sachverständigendienst | Brandermittlung | Elementarschadenprävention | Ausbildungsinstitut
Langenlebarner Straße 106 | 3430 Tulln an der Donau | 02742 9005 16688 | ZVR 860203283
office@brandverhuetung-noe.at | www.brandverhuetung-noe.at

BRANDSCHADENSTATISTIK 2025

Brandgeschehen, Ursachen und Prävention in Niederösterreich

Die jährliche Brandschadenstatistik für Niederösterreich wird auf Grundlage von Daten aus der Brandursachenermittlung sowie von Polizei und Versicherungswirtschaft durch die NÖ Landesstelle für Brandverhütung erstellt. Im Vergleich zu den Vorjahren sank die Gesamtschadenssumme im Jahr 2025 weiter, während die Anzahl der Brandfälle leicht stieg.

6.646	**90,8 Mio. €**	**12**
erfasste Brandfälle	Gesamtschadenssumme	Brandtote

BRANDGESCHEHEN IM ÜBERBLICK

Acht zentrale Befunde für Prävention und Sicherheit

Statistische Grundlage
Brandursachen · Schadensdaten
Jährliche Auswertung der Erkenntnisse aus der Brandursachenermittlung sowie der Daten von Polizei und Versicherungswirtschaft.

Schadensklassen
Kleinschäden · Großschäden
Unterschieden werden Kleinschäden < 2.000 Euro, Schäden über 2.000 Euro und Großschäden über 200.000 Euro.

Gesamtentwicklung 2025
6.646 Fälle · 90,8 Mio. €
Die Gesamtschadenssumme ging gegenüber den Vorjahren weiter zurück. Die Zahl der Brandfälle stieg gegenüber 2024 leicht.

Großschäden
110 Fälle · 47,9 Mio. €
2024: 103 Fälle und 61,7 Mio. €
Der durchschnittliche Großschaden sank 2025 auf rund 435.000 € je Fall – etwa 164.000 € weniger als im Vorjahr.

Die drei häufigsten Ursachen
Elektrische Energie
Nicht gewartete oder mangelhaft ausgeführte Elektroinstallationen führen immer wieder zu Bränden.
Fachgerecht hergestellte und gewartete Elektroanlagen sowie die richtige Handhabung und Entsorgung von Akkus sind entscheidende Präventivmaßnahmen.

Die drei häufigsten Ursachen
Offenes Licht und Feuer
Sorgloser Umgang und die unsachgemäße Entsorgung von Rauchwarenresten oder heißer Asche erhöhen das Brandrisiko.
Asche vor der Entsorgung mindestens 72 Stunden in einem nichtbrennbaren Behälter abkühlen lassen!

Die drei häufigsten Ursachen
Feuer- und Heißarbeiten
Schweißen, Trennschneiden, Löten, … die dabei entstehenden Gefahren werden häufig unterschätzt. Die Folgen sind hohe Sach- und mitunter Personenschäden.
Heißarbeiten nur mit Schutzmaßnahmen und griffbereiten Löschgeräten durchführen!

Menschenleben schützen
12 Brandtote · meist zu Hause
Die Zahl der Brandtoten liegt im oberen langjährigen Durchschnitt. Häufigste Zündquellen: Zigaretten, Kerzen und vergessenes Essen am Herd.
Rauchwarnmelder können Leben retten!

BRANDSCHUTZ IM ALLTAG

Elektroanlagen prüfen · Rauchwaren sicher entsorgen · Heiße Asche sicher entsorgen · Heißarbeiten absichern · Rauchwarnmelder montieren

BESTÄTIGUNG UND AUFTRAG

Für uns ist die Brandschadenstatistik 2025 Bestätigung und Auftrag zugleich. Brandverhütung schützt Menschen und Sachwerte – vom Eigenheim bis zu Industrie und Gewerbe. Diesen Beitrag werden wir auch künftig mit aller Kraft leisten.

BERATUNG & INFORMATION

Wir beraten zu Brandschutz sowie zur Prävention von Starkregen, Hangwasser, Sturm und Hagel – telefonisch und persönlich.
www.brandverhuetung-noe.at
www.elementarschaden.at

TÄTIGKEITSBILANZ 2025

Vorbeugender Brandschutz und Elementarschadenprävention

Die Landesstelle für Brandverhütung des Bundeslandes Niederösterreich bündelt Beratung, fachliche Begutachtung, technische Prüfungen, Aus- und Weiterbildung, Regelwerksarbeit sowie Brand- und Elementarschadenprävention. Die Statistik zeigt, wie sich der Ressourceneinsatz 2025 auf diese Aufgaben verteilt.

rd. 13.000	**60,2 %**	**12,9 %**
Stunden im Auftrag der Sicherheit	Sachverständigentätigkeit und Überprüfungen	Wissen und Öffentlichkeitsarbeit

TÄTIGKEITSBEREICHE IM ÜBERBLICK

Acht Leistungsfelder – ein gemeinsamer Präventionsauftrag

Brandschutztechnische Beratung
rd. 340 Stunden · 2,66 %
Unterstützung bei Planung, Brandschutzkonzepten sowie bei baulichen, technischen und organisatorischen Maßnahmen.

Wissen & Information
rd. 1.680 Stunden · 12,96 %
Fachwissen sichern, aufbereiten und über Publikationen sowie Informationen für die Praxis zugänglich machen.

Sachverständigendienst
rund 7.780 Stunden · 60,18 %
Begutachtung in Bau-, Gewerbe- und Sonderverfahren sowie bei feuerpolizeilichen und objektspezifischen Überprüfungen.

Brandursachenermittlung & Statistik
rd. 430 Stunden · 3,35 %
Naturwissenschaftliche Ermittlung von Zündquellen; Branddaten schaffen die Basis für zielgerichtete Prävention.

Aus- und Weiterbildung
rd. 920 Stunden · 7,10 %
Aus- und Fortbildung für Brandschutzwarte und Brandschutzbeauftragte gemäß TRVB 117 O.

Technische Einrichtungen
rd. 880 Stunden · 6,79 %
Beratung bei und Überprüfung von anlagentechnischen Brandschutzeinrichtungen wie Brandmeldeanlagen, Rauch- und Wärmeabzugsanlagen, Steigleitungen und Wandhydranten.

Gremien & Regelwerke
rd. 400 Stunden · 3,14 %
Mitarbeit in Fachgremien sowie an der Erstellung und Weiterentwicklung von Normen und Richtlinien.

EPZ – Elementarschadenprävention
rd. 500 Stunden · 3,81 %
Beratung zur Prävention von Elementarschäden an Gebäuden für Bauherren, Planern und Gemeinden.

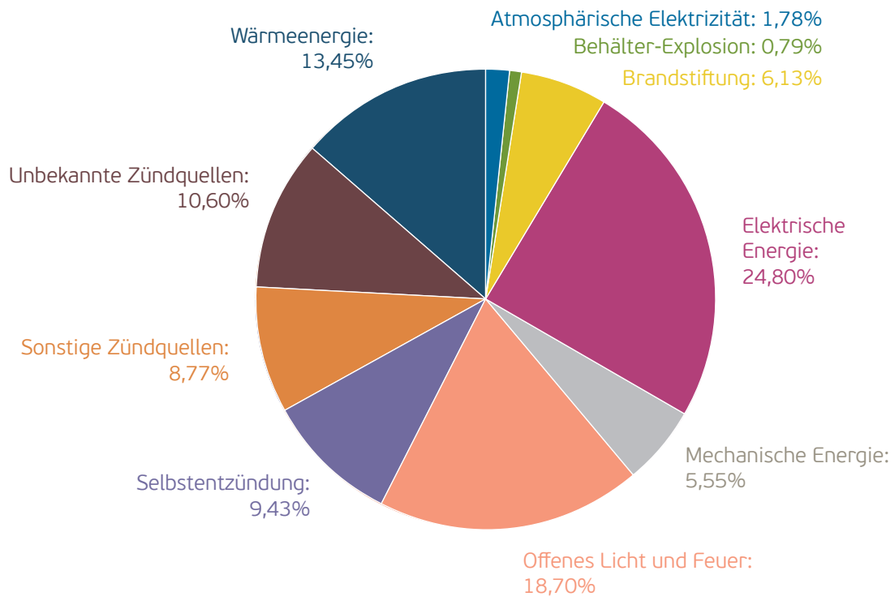
FÜR WEN WIR TÄTIG SIND

Bauwerber & Bauherren · Planende & Architekten · Behörden & Gemeinden · Brandschutzorgane · Feuerwehren

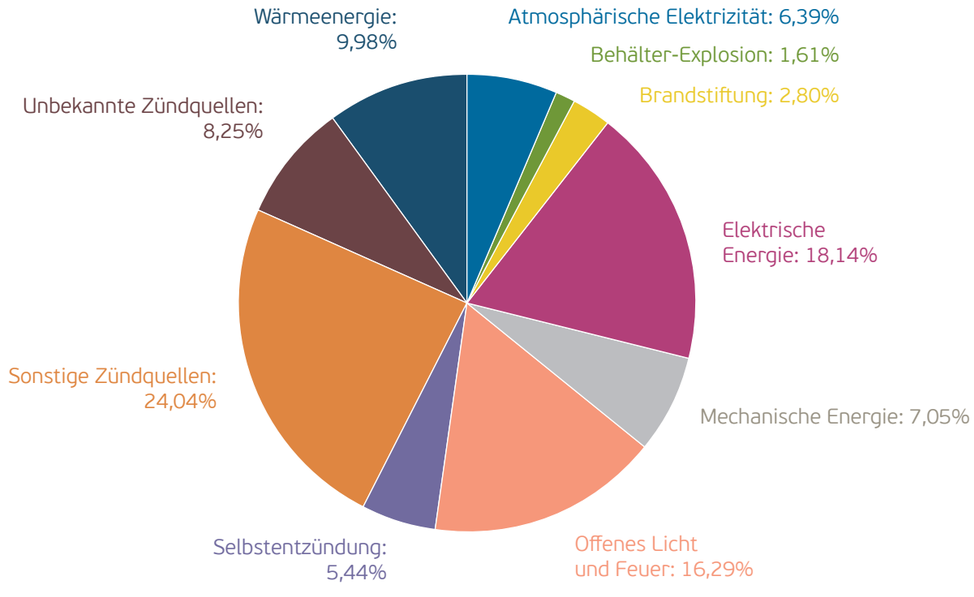
GESAMTBILD

Die Sachverständigentätigkeit bildet den operativen Schwerpunkt. Wissensarbeit, Öffentlichkeitsarbeit, Ausbildung und technische Prüfungen sichern Qualität und Wissenstransfer; die Elementarschadenprävention erweitert unseren Vorsorgeauftrag.

BRANDSCHÄDEN NACH SCHADENSUMME



ANZAHL DER BRANDSCHÄDEN



Bekannte Kleinschäden unter € 2.000,-

	Fälle	
Gesamtzahl	4.221	€ 1.725.100

Bekannte Brandschäden ab € 2.000,- inklusive Großschäden

	Fälle	
Gesamtzahl	2.425	€ 89.091.466

Brandfälle mit einem Schaden über € 200.000,- (Großschäden)

	Fälle	
Landwirtschaft	21	€ 10.122.000
Industrie	3	€ 2.342.000
Gewerbe	17	€ 6.610.000
Zivil	64	€ 24.741.515
Sonstige	5	€ 4.100.000
	110	**€ 47.915.515**

Brandopfer

12 Tote

Langzeitstatistik

Gruppe	2024		2023		2022		2021		2020	
	Anzahl	Summe *)	Anzahl	Summe *)	Anzahl	Summe *)	Anzahl	Summe *)	Anzahl	Summe *)
Landwirtschaft	695	€ 18.535	812	€ 27.230	726	€ 23.865	806	€ 43.670	601	€ 22.867
Industrie	36	€ 3.223	29	€ 7.619	59	€ 6.628	70	€ 2.247	62	€ 6.150
Gewerbe	219	€ 9.808	204	€ 13.521	239	€ 17.211	281	€ 18.178	264	€ 24.921
Zivil	1317	€ 50.712	1.126	€ 39.743	1.310	€ 45.081	1.348	€ 49.167	1.436	€ 46.034
Sonstige	158	€ 6.813	121	€ 4.194	220	€ 6.743	231	€ 10.312	270	€ 5.445
Gesamt	**2425**	**€ 89.091**	**2.292**	**€ 92.307**	**2.554**	**€ 99.527**	**2.736**	**€ 123.574**	**2.633**	**€ 105.417**

*) Beträge in € 1.000,-

BRANDSCHÄDEN NACH RISIKOGRUPPEN UND VERWALTUNGSBEZIRKEN FÜR DAS JAHR 2025

Politischer Bezirk	Landwirtschaft		Industrie		Gewerbe		Zivil		Sonstige		Gesamt	
	Anzahl	Summe *)	Anzahl	Summe *)	Anzahl	Summe *)	Anzahl	Summe *)	Anzahl	Summe *)	**Anzahl**	**Summe *)**
Amstetten	42	556	8	215	20	1.466	59	2.483	9	381	138	5.101
Baden	18	260	1	20	14	433	101	3.803	19	215	153	4.731
Bruck/Leitha	31	2.758	3	19	10	195	88	3.286	12	237	144	6.496
Gänserndorf	39	630	0	0	6	42	94	3.092	7	137	146	3.901
Gmünd	20	892	1	50	9	237	25	757	5	1.318	60	3.254
Hollabrunn	20	427	2	30	4	70	41	1.485	7	72	74	2.084
Horn	40	1.582	0	0	7	39	42	1.366	6	69	95	3.056
Korneuburg	24	236	1	3	6	95	64	1.988	10	1.609	105	3.931
Krems **)	37	327	0	0	14	1.244	51	1.963	1	5	103	3.539
Lilienfeld	11	496	2	101	0	0	21	345	0	0	34	942
Melk	46	835	2	352	17	569	82	2.453	8	33	155	4.241
Mistelbach	29	261	1	1.000	13	383	74	1.334	9	126	126	3.104
Mödling	8	101	5	1.080	9	154	62	3.293	3	760	87	5.388
Neunkirchen	24	1.408	1	5	8	771	82	5.815	11	435	126	8.434
Scheibbs	45	662	1	18	9	525	19	144	3	109	77	1.458
St. Pölten **)	79	2.204	3	125	28	1.402	136	5.337	23	216	269	9.284
Tulln	56	570	1	115	16	300	91	3.790	11	267	175	5.042
Waidhofen/Th.	35	229	0	0	3	79	41	2.938	2	179	81	3.425
Waidhofen/Ybbs	10	136	0	0	1	5	6	293	1	15	18	449
Wr. Neustadt **)	36	853	4	90	12	1.103	94	3.459	7	158	153	5.663
Zwettl	45	3.112	0	0	13	695	44	1.290	4	474	106	5.571
Gesamt	**695**	**18.535**	**36**	**3.223**	**219**	**9.808**	**1.317**	**50.712**	**158**	**6.813**	**2.425**	**89.091**

*) Beträge in € 1.000,-
**) Politischer Bezirk und Stadt mit eigenem Statut

BRANDSCHÄDEN NACH RISIKOGRUPPEN UND URSACHEN FÜR DAS JAHR 2025

Ursache	Landwirtschaft		Industrie		Gewerbe		Zivil		Sonstige		Gesamt	
	Anzahl	Summe *)	Anzahl	Summe *)	Anzahl	Summe *)	Anzahl	Summe *)	Anzahl	Summe *)	**Anzahl**	**Summe *)**
Atmosphär. Elektrizität	30	155	0	0	21	115	101	631	3	688	155	1.589
Behälter-Explosion	7	39	1	10	5	366	26	292	0	0	39	707
Brandlegung	9	689	0	0	3	36	52	3.206	4	1.526	68	5.457
Elektrische Energie	195	5.264	9	2.545	32	1.826	179	10.550	25	1913	440	22.098
Mechanische Energie	74	2.124	2	55	13	262	34	1.729	48	774	171	4.944
Offenes Licht und Feuer	54	2.369	3	75	29	2.041	288	11.555	21	619	395	16.659
Selbstentzündung	33	3.007	4	65	20	1.703	74	3.572	1	50	132	8.398
Sonstige Zündquellen	235	2.326	13	298	71	1.218	227	3.469	37	498	583	7.809
Unbekannte Zündquellen	19	1.421	3	170	7	510	157	7.029	14	317	200	9.447
Wärmeenergie	39	1.141	1	5	18	1.730	179	8.678	5	429	242	11.984
Gesamt	**695**	**18.535**	**36**	**3.223**	**219**	**9.808**	**1.317**	**50.712**	**158**	**6.813**	**2.425**	**89.091**

*) Beträge in € 1.000,-

Rundungen können in allen Tabellen Rechendifferenzen ergeben.
Vorbehaltlich Satz- und Druckfehler.

TECHNISCHE RICHTLINIEN VORBEUGENDER BRANDSCHUTZ

Der TRVB-Arbeitskreis ist im Sachgebiet 4.3 des Referats 4 des Österreichischen Bundesfeuerwehrverbandes organisiert. Die Mitglieder sind Delegierte der Landesfeuerwehrverbände, der Berufsfeuerwehren und der österreichischen Brandverhütungsstellen.

Unterstützt wird der Arbeitskreis durch Beobachter des Österreichischen Instituts für Bautechnik (OIB), des Österreichischen Verbandes für Elektrotechnik (OVE), des Verbandes der Versicherungsunternehmen Österreichs (VVO) und der Austrian Standards International.

Die vom TRVB-Arbeitskreis erarbeiteten Richtlinien sind gesetzlich nicht verbindlich, repräsentieren im Allgemeinen jedoch die „anerkannten Regeln der Technik“ und werden von Sachverständigen regelmäßig als Grundlage ihrer Beurteilungen herangezogen.

Alle TRVBs können über **www.austrian-standards.at** sowie **www.bundesfeuerwehrverband.at/webshop-oebfv** bezogen werden.

Aktuelle Neuerungen finden sie unter **www.bundesfeuerwehrverband.at/service/trvb-ak**.

Eine stets aktuelle Liste aller TRVBs stellen wir unter **www.brandverhuetung-noe.at/trvb** zum Download zur Verfügung.

Landesstelle für Brandverhütung
des Bundeslandes NÖ

EPZ
ELEMENTARSCHADEN
PRÄVENTIONSZENTRUM

DIE ÖSTERREICHISCHEN
BRANDVERHÜTUNGSSTELLEN

Eine Initiative der Brandverhütungsstellen
NÖ, OÖ, Stmk und Burgenland

Besuchen Sie uns auch auf **www.brandverhuetung-oesterreich.at.**

Neben den Brandschadenstatistiken der Bundesländer und der österreichischen Brandschadenstatistik stellen wir hier kostenlos auch viele hilfreiche technische Merkblätter der österreichischen Brandverhütungsstellen zur Verfügung.

Beratungsstelle | Sachverständigendienst | Brandermittlung | Elementarschadenprävention | Ausbildungsinstitut
Langenlebarner Straße 106 | 3430 Tulln an der Donau | 02742 9005 16688 | ZVR 860203283
office@brandverhuetung-noe.at | www.brandverhuetung-noe.at